

Blockade...

Beitrag von „Schantalle“ vom 5. Mai 2016 14:56

[Zitat von juabi09](#)

Klar plant man da vor allem die UB Stunde und den Rest drumrum... das geht im Referendariat aber auch kaum anders, da die Fachleiter Stunden erwarten, die sonst niemand planen und halten würde...

Das ist eine weit verbreiteter Irrtum unter Referendaren.

Natürlich hat man später nicht mehr die Zeit, um jede Stunde 4 Wochen lang vorzubereiten. Aber das muss man auch gar nicht, denn man hat irgendwann begriffen, was es bedeutet, eine Stunde aufs Ziel und nicht auf die Methode hin zu planen und kann z.B. einschätzen, welche Art von Gruppenarbeit wann Sinn ergibt, weil man die Gruppenarbeit für sein Lernziel braucht und nicht denkt, "ich mache jetzt mal was mit Gruppen, weil das kommt bestimmt gut", die Lehrpläne sind einem vertraut und man weiß irgendwann aus Erfahrung, was ein Zweitklässler in 45 min. tun oder verstehen kann und was man zuerst machen muss, damit er das zweite bewältigen kann.

Also alles Dinge, die man erst lernen muss. Die Fachleiter haben im Normalfall keine überhöhten Ansprüche sondern erwarten das, was man können muss, wenn man als Lehrer arbeiten möchte. Deswegen die wiederholten Fragen nach Unterrichtsreihe, Stundenziel, Lehrplan, Sinn und Zweck. Ob du über die Katze vom Hausmeister redest oder über deine eigene ist erst mal zweitrangig.

Viel Erfolg jedenfalls 😊